



Schulnachrichten

Auenwald-Grundschule Böklund

Kleine Freuden in der Weihnachtszeit

Was bedeutet eigentlich, jemandem eine Freude zu bereiten?

Kann man Jemandem eine Freude machen, den man gar nicht kennt?

Wie kann eine kleine Freude aussehen?

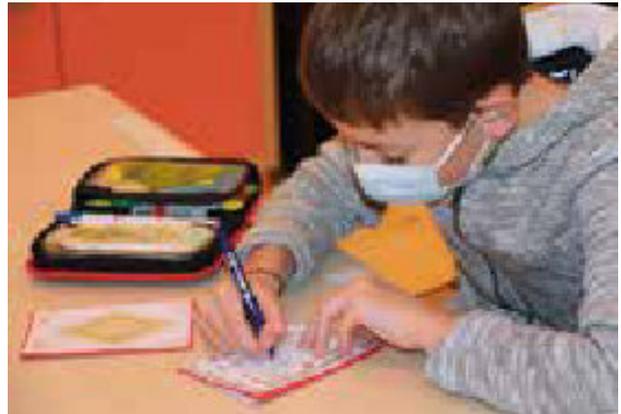
Ist eine Freude immer ein kostspieliges Geschenk?

Was bereitet einem anderen eine Freude?

Was hat Freude mit der Weihnachtszeit zu tun?

Diese und andere Fragen waren in der Weihnachtszeit Thema im Religionsunterricht der Viertklässler. Gemeinsam hörten wir einen Titel der „Wise Guys“, die von ihrer „Weihnachtszeit“ berichteten und davon, wie stressig und unfreundlich die Weihnachtszeit doch manchmal sein kann – und wie sie es sich eigentlich lieber wünschen würden. Auch die Kinder berichteten davon, wie sie die Adventszeit erleben.

Auf die Frage, was „Freude“ bedeutet, fanden die Kinder schnell viele unterschiedliche Antworten. Allen gemeinsam war, dass eine Freude etwas Positives, Gutes ist, das man gerne gibt und gerne annehmen mag. Auch fanden die Kinder viele gute Ideen, wie man einem Gegenüber eine kleine Freude bereiten kann und was die Freude mit der Weihnachtszeit zu tun hat. Über die Frage, ob man auch einem Fremden eine Freude bereiten kann, wurde erst einmal diskutiert. Letztendlich aber kamen die Kinder zu dem Schluss, dass das geht: ein Lächeln, eine Tür offen halten, ein netter Gruß, ein freundliches Wort, beim Einkaufen etwas aus dem Regal reichen, etwas Heruntergefallenes wieder aufheben – das alles



sind kleine Freuden, die man bereiten kann, ohne, dass man das Gegenüber unbedingt kennen muss. Gerne wollten die Viertklässler auch die Idee mitgehen, den Bewohnern des Sanatoriums in Uelsby eine kleine Freude zu bereiten. So machten sie sich an die Arbeit, um jedem Bewohner ein paar Zeilen in einer liebevoll gestalteten Weihnachtskarte zu schreiben: „Ich hoffe, dass sie sich freuen, wenn sie die Karte lesen! Vielleicht schreiben sie uns ja auch zurück?“

Am letzten Schultag vor den Ferien wurden wir durch eine Mitarbeiterin des Sanatoriums in der Schule überrascht, die uns im Namen aller Bewohner und Mitarbeiter des Sanatoriums einen großen Korb mit einer Überraschung für die Kinder und einen tollen Brief überreichte. Natürlich wurde dieser Brief sogleich den Relikindern vorgelesen und alle freuten sich sehr, dass unsere Karten eine kleine und für einige sogar eine große Freude waren. „Das ist sooo schön zu hören!“

Wir freuen uns, dass wir auf diesem Wege ein wenig unserer Weihnachtsfreude der Kinder an die Bewohner weitergeben konnten. MS